

17.09.2021
15⁰⁰- 15³⁰



Stefan Menzl
Brüssel (Belgien)

„Die Zukunft von Hörsystemen – The next big thing?“

Die Entwicklung von Hörgeräten ist in den letzten Jahren rasant vorangeschritten. Einige bedeutende Veränderungen stechen hervor: digitale Hörgeräte, RIC-Geräte (Receiver-in-the-Canal) und Smartphone-Konnektivität, um nur einige zu nennen. Was kommt also als Nächstes?

Tritt man einen Schritt zurück aus der Hörgeräthewelt und schaut sich andere Branchen an, ist es ziemlich klar: die Digitalisierung – eine konsequente Fortsetzung der Automatisierung jenseits von Robotern in industriellen Betrieben.

Was bedeutet das für uns, die wir in dieser Branche arbeiten? Müssen wir Angst haben, dass Industrieroboter bald die Anpassung von Hörgeräten übernehmen? Sicherlich nicht. Das ist eine Mensch-zu-Mensch-Interaktion – nichts für eine Maschine. Allerdings bekommen wir immer mehr Hilfe von Maschinen: Online-Bestellung, Online-Lieferverfolgung, Online-Kundensupport oder der Einsatz von künstlicher Intelligenz zur Unterstützung bei der Anpassung.

Ist das eine Gefahr für Hörakustiker? Nein. Es ist vor allem eine Chance für sie, ihre Kunden noch besser zu unterstützen und noch mehr Anpassung und Individualität zu bieten. Das wird sich natürlich auch in wirtschaftlichem Erfolg niederschlagen. Das gilt allerdings nicht für Länder, die nicht über ausreichende Ressourcen zur Prävention und Behandlung von Hörverlust verfügen. Ihre Herausforderungen sind andere.

Spannende Zeiten stehen bevor. Machen Sie sich bereit!

“The future of hearing systems – the next big thing?“

The development of hearing aids has progressed rapidly in recent years. Some significant changes stand out: digital hearing aids, RIC (receiver-in-the-canal) devices, and smartphone connectivity, to name but a few. So, what's next?

If you take a step back from the hearing aid world and look at other industries, it's rather clear: digitisation – a consistent continuation of automation beyond robots in industrial operations.

What does this mean for us working in this industry? Should we be afraid that industrial robots will soon take over the fitting of hearing aids? Certainly not. This is a human-to-human interaction – not suitable for a machine. However, we will get more and more help from machines: online ordering, online delivery tracking, online customer support, or using artificial intelligence to help with fitting.

Is this a danger for hearing care professionals? No. More than anything it's an opportunity for them to support their customers even better and provide even more customisation and individuality. This, of course, will also be reflected in economic success. However, this is not true for countries that lack adequate resources to prevent and treat hearing loss. Their challenges are different.

Exciting times ahead. Get ready!